## Frühlingsrausch

Geschundener Geist, Winterschlaf Kalte Träume, schwer und schneidend scharf Schatten, die das Licht ertränkten Gedanken in dunkle Bahnen lenkten.

Eine wohlige Flut, das erste Licht Mit Müh sich seinen Platz erficht erfrorene Träume, zart erblühend Im toten Unterholz sich mühend.

Im Frühlingsrausch, so freudig wild Spürt man ein alt verzückend' Bild Und Ton um Ton kehrt Frieden ein Im Hier, im Herz, im eignen Sein.

## © Büherdiebin

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk